Politische Gemeinde
Homburg

Gündelhart-Hörhausen
Hinter- & Homburg
Ober- & Unterhörstetten
Reckenwil
Salen-Reutenen

Einladung und Botschaft zur Gemeindeversammlung über das Budget 2026

Donnerstag, 20. November 2025, 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Unterhörstetten

8508 Homburg
Hauptstrasse 86
☎ 052 762 78 78
info@homburg.ch

Inhaltsverzeichnis

Einladung und Traktanden	1
Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. April 2025	2
Kreditantrag Sanierung Wasserleitung und Gündelharterstrasse im Bereich Schulhaus Hörhausen	5
Kreditantrag Sanierung Siedlungsentwässerung Tägermoos	6
Kreditantrag Leitungsersatz Entwässerung Unterhörstetten	7
Kreditantrag Neubau Reservoir Bannholz durch Wasserversorgung Seerücken West (WSW)	8
Finanzplan 2026 - 2030	11
Finanzplanergebnisse der Planperiode 2026 - 2030	12
Steuerfuss 2026: 55 %	13
Zusammenfassung des Voranschlages der Erfolgsrechnung 2026	14
Artengliederung der Erfolgsrechnung 2026	19
Zusammenfassung des Voranschlages der Investitionsrechnung 2026	20

Einladung und Traktanden

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir laden Sie zur Gemeindeversammlung vom 20. November 2025, 20.00 Uhr ein,
in der Mehrzweckhalle Unterhörstetten, mit folgenden Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl von Stimmenzählenden
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. April 2025
4. Kreditantrag Sanierung Wasserleitung und Gündelharterstrasse
   im Bereich Schulhaus Hörhausen
5. Kreditantrag Sanierung Siedlungsentwässerung Tägermoos
6. Kreditantrag Leitungsersatz Entwässerung Unterhörstetten
7. Kreditantrag Neubau Reservoir Bannholz durch Wasserversorgung Seerücken West (WSW)
8. Budget 2026
   a) Finanzplan 2026 - 2030
   b) Steuerfuss 2026: 55%
   c) Voranschlag der Erfolgsrechnung 2026
   d) Voranschlag der Investitionsrechnung 2026
9. Verschiedenes und Umfrage

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.

In dem hier vorliegenden Budget ist die Erfolgsrechnung in gekürzter Form abgebildet. Selbstverständlich kann die detaillierte Version mit sämtlichen Anhängen unter www.homburg.ch heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung Homburg bezogen werden.

Diese Unterlagen zur Gemeindeversammlung werden einmal pro Haushalt zugestellt.
Zusätzliche Exemplare können bei der Gemeindeverwaltung, Hauptstrasse 86, 8508 Homburg,
052 762 78 78, info@homburg.ch, bezogen oder unter www.homburg.ch heruntergeladen werden.

Homburg, 3. Oktober 2025

der Gemeinderat

Traktandum 3
Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. April 2025

Traktandum 1 – Begrüssung

Die Gemeindepräsidentin Andrea Heimberg Müller begrüsst zur ordentlichen Gemeindeversammlung, insbesondere die Gäste Manuela Olgiati, Korrespondentin des Boten vom Untersee und Rhein und der Thurgauer Zeitung, Hans-Peter Vierling, Gesamtleiter Stiftung Lerchenhof, Kurt Zwicker, Organisationsberater und Coach aus Kesswil, sowie Franziska Schmid, die neue Gemeindeschreiberin der Politischen Gemeinde Homburg. Die Gemeindepräsidentin eröffnet die Gemeindeversammlung.

Entschuldigt haben sich Andrea Beugger, Pascal Schiess, Nicole Villiger, Daniel Tschanz, Erika Hermann, Stefanie Binder, Manuela Leuenberger und Mirco Bassetto.

An der Gemeindeversammlung vom 23. April 2025 sind 72 Stimmberechtigte und vier Gäste anwesend, was bei 1‘100 Stimmberechtigten einer Stimmbeteiligung von 6.54 % entspricht.

Gegen die fristgerecht versandte Einladung, die Traktandenliste sowie die Stimmberechtigung von Anwesenden wird kein Veto eingelegt.

Traktandum 2 – Wahl von Stimmenzählenden

Die Gemeindepräsidentin schlägt die Urnenoffizianten Daniela Herzog und Ueli Vetterli als Stimmenzählende vor. Die Gemeindeversammlung bestätigt den Vorschlag der Gemeindepräsidentin ohne Wunsch nach Vermehrung, Gegenstimme oder Enthaltungen.

Traktandum 3 – Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. November 2024

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. November 2024 wird widerspruchslos, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, genehmigt.

Die Gemeindepräsidentin bedankt sich bei den Stimmberechtigten für die Genehmigung und bei Alex Sutter fürs Verfassen.

Traktandum 4 – Jahresrechnung 2024

Erfolgsrechnung

Damit sich die Stimmbürgerinnen und die Stimmbürger umfassend über die finanzielle Situation der Politischen Gemeinde Homburg, aber auch über die Beteiligungen und Verträge an und mit Verbänden informieren können, ist die Gemeindeverwaltung an gewisse Vorgaben gebunden. Der Gemeindepräsidentin ist es wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger sämtliche Daten verstehen, weshalb gewisse Sachverhalte graphisch aufbereitet wurden. Auf Seite 17 der Botschaft zur Jahresrechnung 2024 wird die Entwicklung der Politischen Gemeinde Homburg seit 2008 in Bezug auf die Steuereinnahmen dargestellt. Dabei wird ersichtlich, wie schwierig die Einnahmen zu budgetieren sind, insbesondere bei den juristischen Personen und Grundstückgewinnsteuern. Die Gemeindepräsidentin leitet zur Jahresrechnung über. Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte präsentieren nun nacheinander ihre Ressorts. Sie fassen die Details zu den Budgetüber- sowie unterschreitungen der Jahresrechnung 2024 zusammen und nehmen zu den Zahlen ihrer Ressorts Stellung. Es resultieren von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern keine offenen Fragen.

Investitionsrechnung

Die Gemeindepräsidentin stellt die Investitionsrechnung kurz vor und verweist für detaillierte Erläuterungen auf Seite 25 der Botschaft zur Jahresrechnung 2024, wo sich die Kreditkontrolle des vergangenen Jahres lesen lässt. Aus den Reihen der Bürgerinnen und Bürger ergeben sich keine Fragen zu diesem Thema.

Ergänzend bringt sich der Ressortleiter für Öffentliche Sicherheit Pius Büsser zum Punkt 1610.5030.00 Sanierung Zielhang Schiessanlage Hörhausen 2023 ein. Es fehlen die Bundesbeiträge pro Scheibe von Fr. 8‘000.00. Bei total acht vorhandenen Scheiben ergibt dies ein Betrag von Fr. 64‘000.00.

Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission

Die Präsidentin der Geschäftsprüfungskommission (GPK), Maria Streule-Räss, bedankt sich bei der Gemeindeverwaltung Homburg. Sie erfuhr stets offene Türen und wohlwollende Hilfestellung bei während der Prüfung der Geschäftsführung und der Rechnungslegung des Jahres 2024 aufgekommenen Fragen. Die GPK-Präsidentin weist darauf hin, dass die Unterlagen einwandfrei waren und die Rechnung den kantonalen und kommunalen Vorgaben entspricht. Sowohl die Entscheidungs- als auch die Finanzkompetenz wurden jederzeit gewahrt. Die Geschäftsprüfungskommission spricht der Verwaltung der Politischen Gemeinde Hom-

burg ein grosses Lob aus.

Daniel Bühr stellt eine Frage zum externen Prüfbericht der Thalmann Treuhand AG. Betreffend der Investition „Wohnen im Alter“, hegt er den Wunsch nach einer genaueren Definition der Bedeutung der Formulierung, dass die Schulden über mehrere Jahre abzutragen sind.

Die Finanzleiterin Petra Tschanz stellt erneut fest, dass das Thema „Wohnen im Alter“ ein Dauerbrenner sei, da es im Vergleich zu den Steuereinnahmen eine grosse Ausgabe ist. Nach Fertigstellung werden mit dem Bau Einnahmen generiert. Diese erschliessen sich aus den Mietzinserträgen der Wohnungen, des Annexbaus sowie der Tiefgaragenparkplätze.

Dem Gemeinderat ist bewusst, dass die Schulden abzutragen, ein längerer Prozess ist. Der Souverän habe über diese Investition entschieden und die Exekutive führt aus. Über die Kostenentwicklung kann aktuell vermerkt werden, dass die Ausgaben die Budgetierung nicht überschreiten. Die Anschlussfrage, über welchen Betrag abgestimmt wurde, beantwortet die Finanzleiterin mit 7.5 Millionen Franken. Sie fügt an, dass sich vorbereitende Planungskosten für Architekt etc. bis zum heutigen Tage auf ca 1.5 Millionen Franken belaufen und diese bereits abgerechnet wurden.

Des Weiteren wird seitens Finanzleiterin erwähnt, dass das Projekt „Wohnen im Alter“ nicht als Renditeobjekt erstellt wird. Die zwölf neu zur Verfügung stehenden Wohnungen sollen in erster Linie, wie es der Projektname bereits verrät, den älteren Einwohnenden der Politischen Gemeinde Homburg angeboten werden.

Die Baukosten werden direkt in der Bilanz aktiviert. Nach Fertigstellung des Mehrfamilienhauses muss die Liegenschaft gemäss aktuell geltender Rechnungslegungsvorschriften nach 10 Jahren neu bewertet werden. Abschliessend fügt die Finanzleiterin an, dass die Baukosten über einen äusserst vorteilhaften Rahmenkreditvertrag der Thurgauer Kantonalbank finanziert werden.

Mit der ausführlichen Beantwortung der aufgekommenen Frage, schliesst die Gemeindepräsidentin die Runde und leitet zur Willensäusserung über: Der Gemeinderat und die Geschäftsprüfungskommission beantragen, die Jahresrechnung 2024 der Politischen Gemeinde Homburg, bestehend aus Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz, zu genehmigen.

Beschluss: Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz der Politischen Gemeinde Homburg werden einstimmig und ohne Enthaltung gutgeheissen.

Der Gemeinderat beantragt, den Aufwandüberschuss der Jahresrechnung 2024 von 287‘017.45 Franken dem zweckfreien Eigenkapital, das sich nach Verbuchung des Verlustes auf 6’385’068.42 Franken beläuft, zu belasten.

Beschluss: Der gemeinderätliche Vorschlag, den erzielten Aufwandüberschuss dem zweckfreien Eigenkapital zu belasten, wird ebenfalls einstimmig und ohne Enthaltung angenommen.

Die Gemeindepräsidentin bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit mit der Geschäftsprüfungskommission sowie bei den Bürgerinnen und Bürgern.

Traktandum 5 – Informationen zu den Legislaturzielen 2023 - 2027 und Entwicklungsschwerpunkte 2025 - 2035

„Wenn du nicht weisst, wohin du gehst, landest du mit Sicherheit woanders.“ Mit diesem Einstieg eröffnet die Gemeindepräsidentin das nächste Traktandum „Legislaturziele 2023 – 2027“. Sie informiert über die Erarbeitung der Ziele unter der Leitung des Organisationsberaters Kurt Zwicker aus Kesswil.

Kurt Zwicker übernimmt das Wort. Er stellt sich der Gemeindeversammlung vor, gibt einen kurzen Einblick in seine Person, seinen Werdegang sowie seine Qualifikationen. Weiter erörtert er den Bürgerinnen und Bürgern den ihm erteilten Auftrag und seine Ziele innerhalb des Auftrages mit der Politischen Gemeinde Homburg.

Zur Veranschaulichung werden den Anwesenden zwei Beispiele aus dem Gemeinderat präsentiert.

Die Ressortleiterin Umweltschutz und Entsorgung Kathrin Rubi bringt ein anschauliches Praxisbeispiel aus dem Bereich „Friedhof Homburg“ an, der Ressortleiter Bau Matthias Schmid präsentiert das Legislaturziel „Kleinsiedelungsverordnung“.

Die Gemeindepräsidentin verweist die Bürgerinnen und Bürger auf die Gemeinde-Webseite, auf welcher ab sofort ein Dokument mit sämtlichen erarbeiteten Legislaturzielen aufgeschaltet ist. Zudem liegen A5-Broschüren im Saal auf. Die Anwesenden werden dazu eingeladen, sich damit zu bedienen.

Aus den Reihen der Anwesenden werden zu den Legislaturzielen 2023 - 2027 keine Fragen gestellt.

Entwicklungsschwerpunkte 2025 - 2035

Die Gemeindepräsidentin eröffnet den neuen Abschnitt aus der Vogelperspektive: Der Kanton Thurgau wächst enorm. Mittlerweile liegt er im Kantonsranking auf Platz fünf, mit einem relativen Wachstum von 21.7 Prozent bis ins Jahr 2055. Die Auswirkungen auf die Gemeinde Homburg erfasst der Gemeinderat mittels den Einwicklungsschwerpunkten 2025 - 2035. Die langfristigen Visionen sollen in einem Workshop im Herbst 2025, gemeinsam mit dem Organisationsberater Kurt Zwicker und den Bürgerinnen und Bürger der Politischen Gemeinde Homburg, erörtert werden. Genaue Informationen zu diesem Anlass folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Kurt Zwicker erläutert den Prozess vom bevorstehenden Gemeinderatsworkshop, über den Anlass mit der Bevölkerung bis hin zur Verdichtung der Erkenntnisse im kommenden Jahr.

Traktandum 6 – Verschiedenes und Umfrage

Die Gemeindepräsidentin kommt zu den heutigen Verabschiedungen. Sie verabschiedet Urs Büchler nach 30 Jahren Schneeräumung, aus dem Dienst der Gemeinde. Daniel Tschanz wird in dessen Abwesenheit durch den Ressortleiter Öffentliche Sicherheit Pius Büsser aus der Feuerwehr verabschiedet. Anschliessend übergibt er das Wort an die Leiterin des Ressorts Soziale Wohlfahrt Jasmin Studer. Aufgrund der Auflösung der Fürsorgekommission, verabschiedet sie die Mitglieder Letizia Villiger, Manuela Leuenberger, Marianne Scaccuto, Mirco Bassetto sowie Stefanie Binder.

Im Anschluss verweist die Gemeindepräsidentin auf die am Gründonnerstag erschienene Ausgabe des 47. Homburgers. Weiter erwähnt sie den aktuellen Stand der Steuerveranlagungen. Die Politische Gemeinde Homburg liegt demnach etwas unter dem kantonalen Durchschnitt. Die Gemeindepräsidentin bedankt sich bei der Bevölkerung um deren Geduld. Sie fährt fort mit den Informationen, dass die Landverhandlungen für das Projekt Radweg Hörhausen – Müllheim gut angelaufen sind. Sie informiert über die laufende Baustelle an der Bushaltestelle in Hörhausen, die Sanierung der Uhwilerstrasse sowie über den Spatenstich des Projektes „Wohnen im Alter“ am 7. Juli 2025.

Anschliessend eröffnet sie die Gesprächsrunde mit der Bevölkerung.

Aus dem Publikum spricht Werner Pfister ein Lob für die Verhandlungsführungen aus. Er erkundigt sich, warum die Veranlagung der Steuererklärungen im Moment so lange dauert. Die Gemeindepräsidentin verweist auf das bereits erwähnte Bevölkerungswachstum im Kanton Thurgau, den anhaltenden Fachkräftemangel in der kantonalen Steuerverwaltung sowie die zunehmende Komplexität der Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Einwohnerinnen und Einwohnern.

Margareta Meier informiert über eine aktuell laufende Initiative zum Thema Windräder der Gruppe „Freie Landschaft Thurgau“ gemeinsam mit „Freie Landschaft Schweiz“.

Es werden keine Einwände gegen die Versammlungsführung erhoben. Die Gemeindepräsidentin schliesst die Versammlung mit herzlichem Dank und lädt die Anwesenden zum Apéro, welcher traditionsgemäss vom Wohnheim Lerchenhof zubereitet wurde. Die Versammlung bedankt sich mit einem Applaus dafür.

Homburg, 23. April 2025

Andrea Heimberg Müller	Franziska Schmid
Gemeindepräsidentin	Gemeindeschreiberin

Traktandum 4
Kreditantrag Sanierung Wasserleitung und Gündelharterstrasse im Bereich Schulhaus Hörhausen

Die bestehende Wasserleitung von Gündelhart nach Hörhausen muss mittelfristig ersetzt werden. Es handelt sich um alte Leitungen, deren Baujahre nicht bekannt sind. Sie wurden damals in PVC, Guss oder Eternit erstellt. Zudem ist die hydraulische Kapazität zu gering.

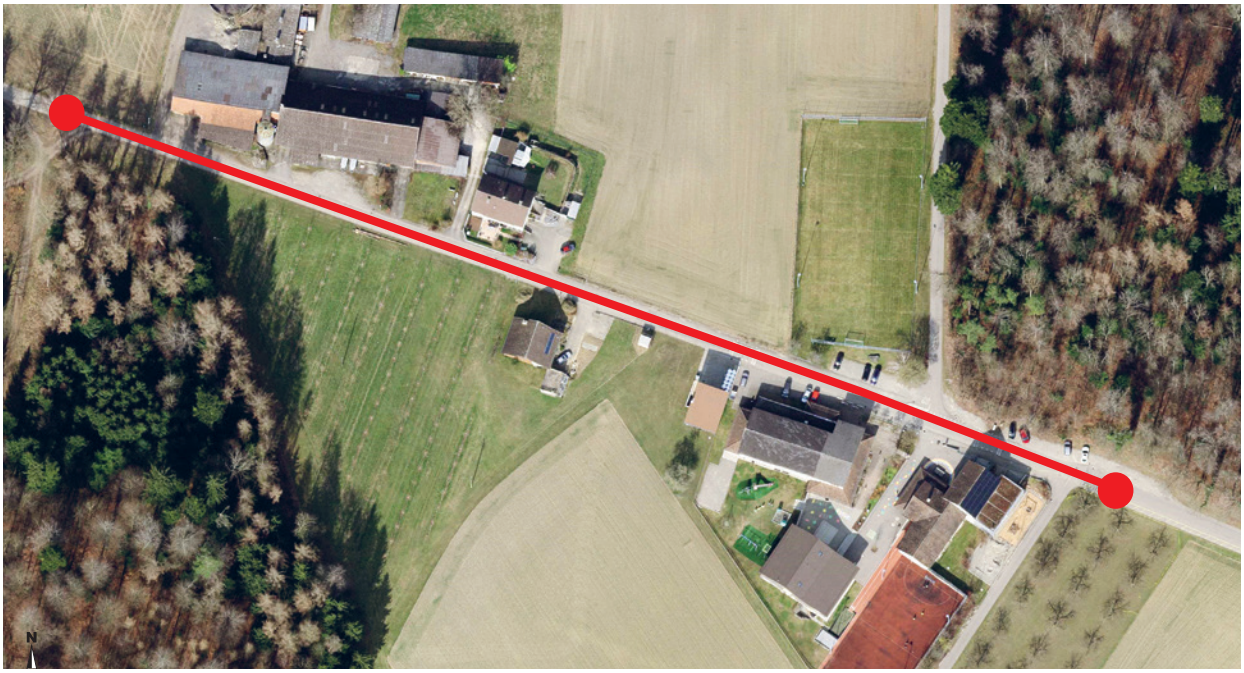
Im Bereich des Schulhauses Hörhausen sind auf einer Länge von ca. 300 m in den letzten Jahren vermehrt kostspielige Leitungsbrüche aufgetreten. Der Gemeinderat möchte nun in einem ersten Schritt diesen Bereich erneuern. Ebenso soll die defekte und zu kleine Regenwasserableitung auf einer Länge von ca. 60 m erneuert werden. Gleichzeitig möchte die Elektra-Genossenschaft Homburg 2 bis 3 Leerrohre im betreffenden Abschnitt einlegen.

Weil die Strasse in diesem Bereich ebenfalls in einem schlechten Zustand ist, soll diese anschliessend an die Werkleitungsarbeiten saniert werden.

Die Gesamtkosten betragen dabei (ohne Elektra) für die Wasserversorgung Fr. 313'000 und den Strassenbau Fr. 509'000.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem Kredit für die Sanierung der Wasserleitung und der Gündelharterstrasse im Bereich des Schulhauses Hörhausen im Gesamtbetrag von Fr. 822‘000 zuzustimmen.



Geplante Sanierung Wasserleitung und Gündelharterstrasse

Traktandum 5
Kreditantrag Sanierung Siedlungsentwässerung Tägermoos

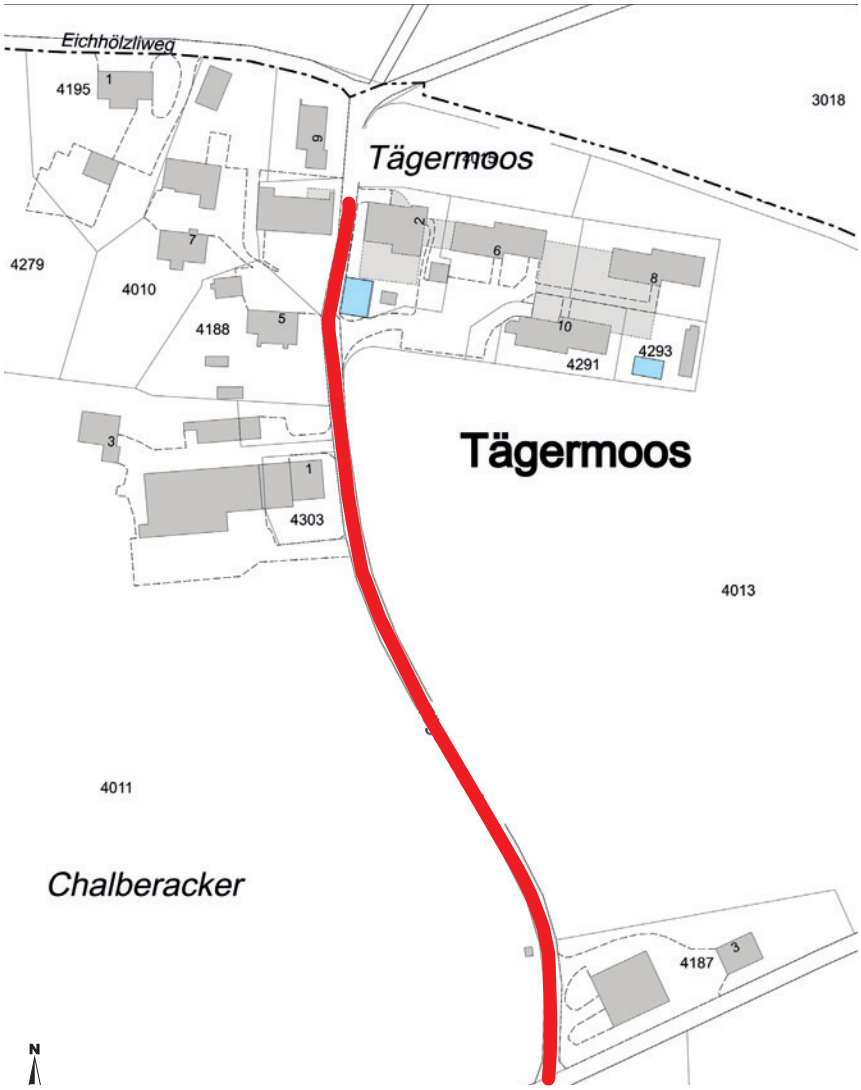
Die bestehende Siedlungsentwässerung im Weiler Tägermoos ist in einem schlechten Zustand und zu klein dimensioniert.

Der Gemeinderat plant eine neue Leitung mit entsprechenden Kontrollschächten und Strassensammlern auf einer Länge von ca. 300 m. Diese Leitung wird an die bestehende Leitung in der Haidenhausstrasse angeschlossen, welche direkt bis zum Auslauf in den Chesselbach führt. Dies entspricht der Vorgabe im Generellen Entwässerungsplan (GEP) aus dem Jahr 2019. Diese Aufgabe aus dem GEP muss die Gemeinde innerhalb von 10 Jahren umsetzen.

Die geplanten Kosten belaufen sich auf Fr. 240‘000.00.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem Kredit für die Sanierung der Siedlungsentwässerung Tägermoos im Gesamtbetrag von Fr. 240‘000 zuzustimmen.



Traktandum 6
Kreditantrag Leitungsersatz Entwässerung Unterhörstetten

In der Haldenstrasse in Unterhörstetten ereigneten sich im Jahr 2021 wiederholte Überschwemmungen. Abklärungen haben ergeben, dass verschiedene Ursachen hierfür verantwortlich sind.

Einerseits fliesst das Oberflächenwasser des oben anliegenden Landwirtschaftslandes Richtung Haldenstrasse. Andererseits sind die Drainageleitungen im Landwirtschaftsland teils defekt, zudem stossen die Leitungen an ihre Kapazitätsgrenze.

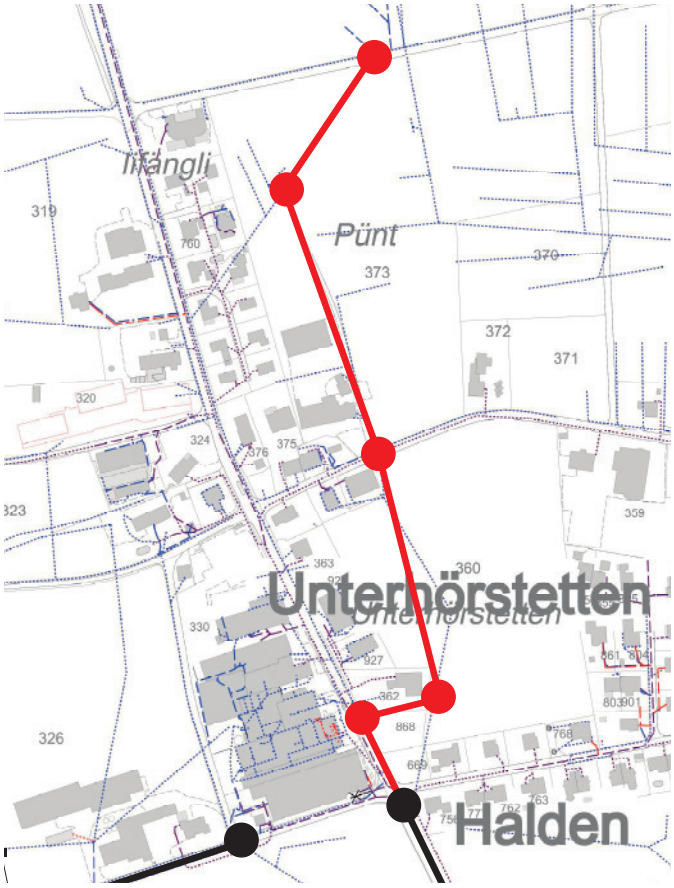
Die Komplexität bedingt, dass die Situation gesamtheitlich betrachtet wird. Eine wichtige Grundlage bildet die Aufnahme des IST-Zustandes aus dem Jahr 2022, die von der Holenstein Ingenieure AG in Steckborn erarbeitet wurde. Mit der Studie wurde versucht, gemeinsam mit dem kantonalen Amt für Umwelt (Abteilung Wasserbau) eine für alle finanzierbare Lösung zu finden. Damit sich der Kanton Thurgau finanziell beteiligen würde, müssten sich die getroffenen Massnahmen bei einem 100jährigen Hochwasser bewähren. Dies hätte jedoch so hohe Kosten zur Folge, dass der Gemeinderat dieses Projekt nicht weiter verfolgte.

In der Folge hat sich der Gemeinderat entschieden, in einem ersten Schritt im Jahr 2025 in der Haldenstrasse die Doppelbundsteine zu erneuern, um das Hochwasserproblem zu entschärfen. Nun sollen im Jahr 2026 die defekten Drainageleitungen zwischen Klingenberg- und Haldenstrasse instand gestellt, resp. ersetzt werden.

Die Kosten von Fr. 243‘000 werden gleichmässig auf die Funktionen Gemeindestrassen (6150), Kanalisation (7201) und Entwässerungsanlagen (8121) aufgeteilt, die mit je Fr. 81‘000 belastet werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem Kredit für den Leitungsersatz Entwässerung Unterhörstetten im Gesamtbetrag von Fr. 243‘000 zuzustimmen.



Geplante Strassenentwässerung

Bestehende Strassenentwässerung

Traktandum 7
Kreditantrag Neubau Reservoir Bannholz durch Wasserversorgung Seerücken West (WSW)

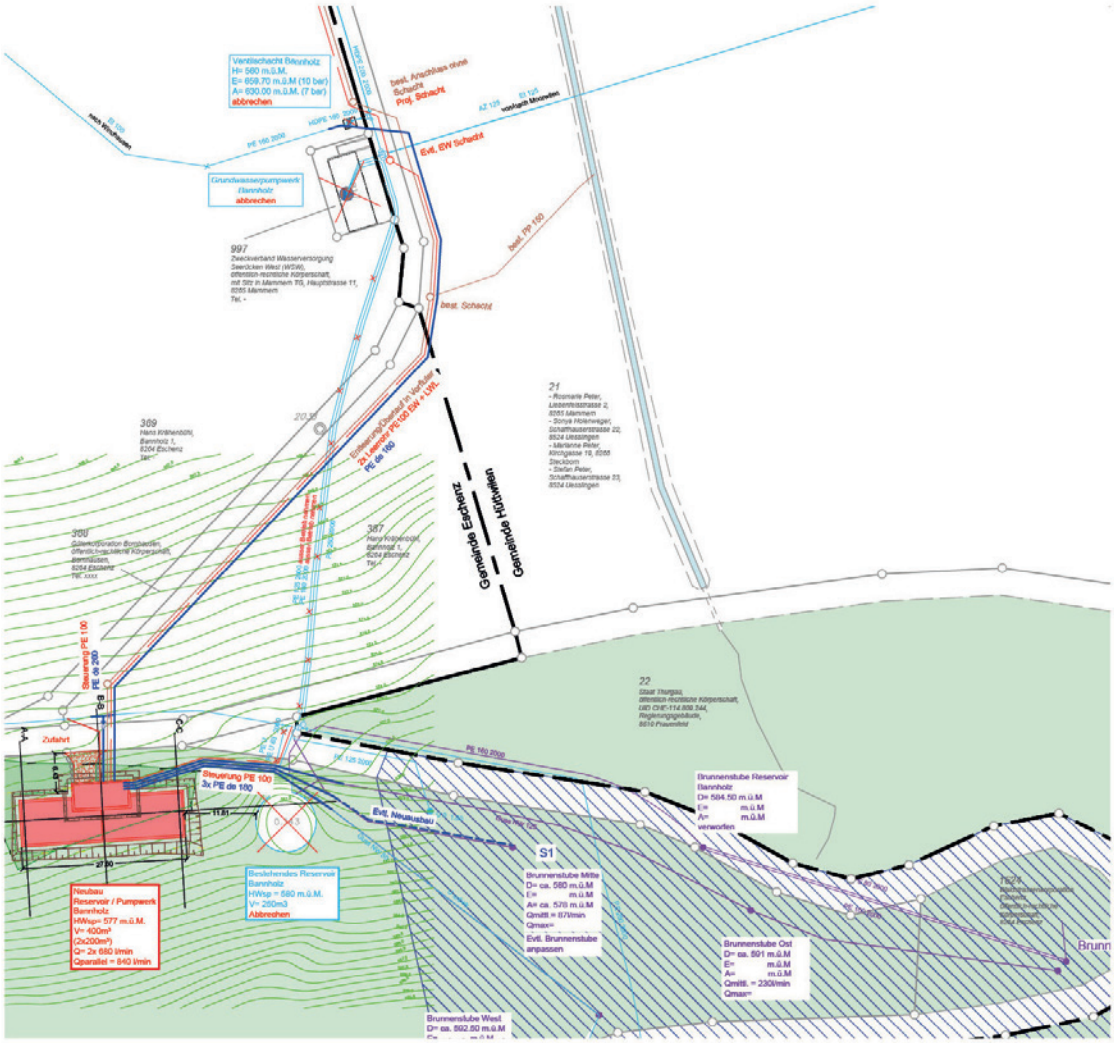
Der Zweckverband Wasserversorgung Seerücken West (WSW) plant, die alten Bauwerke im Gebiet Bannholz (Gemeinde Eschenz) durch einen Reservoirneubau vollständig zu ersetzen. Die Quellen des Gebietes Bannholz bilden das Hauptstandbein des WSW. Sie sind sehr ergiebig und über den Zeitablauf auch sehr stabil. Der mittlere Zulauf der drei genutzten Quellstränge beträgt gemäss Zustandsanalyse gesamthaft 477 l / min. Dies entspricht einer Tagesleistung von nahezu 700 m3. Damit lässt sich das belieferte Gebiet des gesamten WSW (Gemeinden Eschenz, Herdern, Homburg, Hüttwilen und Mammern) über einen grossen Zeitraum des Jahres vollständig versorgen. Als zweites Standbein im Sinne der Versorgungssicherheit und insbesondere um Bezugsspitzen im Sommerhalbjahr abzudecken, besteht zusätzlich ein Wasserbezugsrecht des WSW bei der Wasserversorgung Steckborn im Umfang von 600 m3 / Tag.

Die Quellen erfüllen jedoch auch künftig einen wichtigen Beitrag für eine sichere Wasserversorgung auf dem Seerücken, sind ertragsstabil und es lohnt sich, Grundlageninvestitionen an diesem Standort zu tätigen. Das alte Reservoir Bannholz stammt aus dem Jahr 1945 und wurde letztmals im Jahr 2000 umgebaut. Das Quellwasserpumpwerk Bannholz (QWPW) ist unbekannten Datums und die Inneninstallationen wurden letztmals in den Jahren 2001 / 2002 saniert. Die Bauwerke befinden sich altersentsprechend in wesentlichen Teilen nicht mehr in einem guten Zustand. Sowohl die Bauwerke als auch die technischen Installationen entsprechen zudem nicht mehr dem heutigen Stand der Technik und haben auch in Bezug auf die Vereinfachung des Systems und der Hydraulik Optimierungspotenzial. Mit anderen Worten haben sowohl die Bauwerke als auch die Installationen das zeitliche Ablaufdatum erreicht.

Die Betriebskommission des WSW hat sich deshalb nach eingehender Prüfung der erarbeiteten Variantenstudie entschieden, nicht weiter in die bestehende alte Infrastruktur zu investieren. Die Investitionssumme für den Reservoirneubau beläuft sich auf total Fr. 1‘620‘000 (exkl. MWST) und setzt sich folgendermassen zusammen:

Projektvorbereitung	Fr.	39‘000
Leitungsbau	Fr.	143‘000
Neubau Reservoir/QWPW Bannholz	Fr.	870‘000
EW- Anschluss	Fr.	43‘000
Steuerung	Fr.	251‘000
Abbruch alte Anlagen	Fr.	66‘000
Anschluss Windhausen	Fr.	48‘000
Steuerung, erweiterte Quellüberwachung	Fr.	35‘000
Steuerung, Verschiebung Betriebswarte	Fr.	41‘000
Steuerung, LWL- Anschluss / Kommunikation	Fr.	84‘000
Total Investitionskosten	Fr.	1‘620‘000

Schematisch sind die geplanten Arbeiten wie folgt dargestellt:



Die wesentlichen Kostenpositionen werden nachfolgend zum besseren Verständnis des Bauprojektes einzeln erläutert:

Leitungsbau

Neu werden die drei Quellzuleitungen je einzeln und direkt in den neuen Reservoir Baukörper geführt. Im alten Zustand war es aufgrund der Niveaus der Quellzuleitungen so, dass eine Quelle direkt ins QWPW geführt werden musste. Durch die Aufhebung des Pumpwerks Bannholz muss die Zuleitung nach Eschenz neu erstellt werden. Ebenfalls berücksichtigt sind Leerrohrverbindungen für den Einbau von Kommunikationsleitungen sowie die notwendige Anpassung der Entwässerungssituation.

Neubau Reservoir / QWPW Bannholz

Die beiden bisherigen Installationen werden gemeinsam an einem Standort optimiert zusammengeführt. Dies bietet den Vorteil, dass künftig alle Quellzuläufe einzeln geführt im Reservoir Bannholz zusammengefasst und aufbereitet werden können. Damit kann bei Revisionsarbeiten oder Verunreinigung eines Quellstranges das restliche Wasser weiterhin genutzt werden. Zudem wird künftig bereits aufbereitetes Wasser anstelle von Rohwasser in zwei voneinander unabhängigen Kammern gelagert. Dies vereinfacht Bewirtschaftung und Qualitätssicherung als auch Versorgungssicherheit wesentlich. Zusätzlich wird die Lagerkapazität auf gesamthaft 400 m3 leicht erhöht, um die notwendigen Pumpzyklen ins Reservoir Hörnli zu optimieren. Gleichzeitig wird mit dem neuen höher liegenden Reservoirstandort die Pumphöhe ins Reservoir Hörnli um knapp 20 m reduziert, was tiefere Energiekosten für die Pumpvorgänge mit sich bringen wird.

Steuerung

Im Zuge des Neubaus, muss auch die Steuerung rundum erneuert werden. Aufgrund dieser Ausgangslage wurde entschieden, die Betriebswarte in den Neubau zu integrieren. Gegenüber dem bisherigen Standort im Reservoir Hörnli bietet dies den Vorteil, die Zugänglichkeit auch im Falle von unvorhergesehenen Ereignissen besser zu gewährleisten. Zudem ist ebenfalls die Notstromeinspeisung für den Pumpbetrieb im Neubau integriert. Damit kann bei Stromausfall die Wasserversorgung für das durch den WSW versorgte Gebiet einfach aufrechterhalten werden. Die Kommunikationszuleitung wird mittels Glasfaser neu erschlossen, da die heutige Kupferzuleitung über eine sehr lange Distanz erfolgt und keinen entsprechend notwendigen Datendurchsatz bietet.

Die Finanzierung erfolgt durch den WSW selber und wird über den laufenden Betrieb mittels Grund- und Mengengebühr finanziert. **Die Mitgliedsgemeinden leisten keine direkten Zahlungen an den Reservoirneubau.** Da die Kreditkompetenz der Delegiertenversammlung des WSW (§ 16 Abs. a Organisationsreglement) überschritten wird, müssen alle Verbandsgemeinden dem Bauvorhaben zustimmen. Die Delegierten des WSW haben an ihrer Versammlung vom 15. Mai 2025 dem Projekt zugestimmt.

Die Baukosten werden gemäss Organisationsreglements des WSW folgendermassen auf die Gemeinden aufgeteilt:

Politische Gemeinde Herdern	Fr. 606'000
Politische Gemeinde Eschenz	Fr. 466'000
Politische Gemeinde Hüttwilen	Fr. 274'000
Politische Gemeinde Homburg	Fr. 191'000
Politische Gemeinde Mammern	Fr. 83'000

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem Bauvorhaben des Zweckverbandes Wasserversorgung Seerücken West für den Neubau des Reservoirs Bannholz und somit dem Anteil der Gemeinde Homburg im Betrag von Fr. 191‘000 zuzustimmen.

Traktandum 8a
Finanzplan 2026 - 2030

Gestützt auf § 26 der Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinden legt Ihnen der Gemeinderat den Finanzplan 2026 – 2030 vor. Der Finanzplan soll aufzeigen, welche finanzielle Entwicklung das Gemeinwesen machen soll. Neben der Erfolgsrechnung werden auch Investitionen aufgezeigt, die Konsequenzen auf den Gesamthaushalt haben. Der Finanzplan ist rechtlich unverbindlich und basiert auf Annahmen, der Analyse der bisherigen Finanzentwicklung sowie auf Prognosen für kommende Jahre. Er soll den Trend aufzeigen, damit allfällige Massnahmen rechtzeitig getroffen werden können.

Der Finanzplan ist eine Schätzung und beruht auf folgenden Annahmen:

Finanzausgleich
Aufgrund der hohen Steuerkraft, die über dem kantonalen Mittel liegt, ist Homburg seit dem Jahr 2024 eine Zahlergemeinde. Mit der Erhöhung des Steuerfusses auf das Jahr 2025 erhält Homburg jedoch auch wieder Beiträge an den strukturellen Lastenausgleich. Mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 55% kann die Gemeinde Homburg in den kommenden Jahren mit höheren Finanzausgleichszahlungen rechnen.

Bevölkerungsentwicklung und Steuerertragsprognose
Die Bevölkerung dürfte in den kommenden Jahren nur noch wenig wachsen, da in der Gemeinde Homburg nur noch wenig unverbautes Land vorhanden ist.
Der Gemeinderat geht aber davon aus, dass der Steuerertrag dennoch ein kleines Wachstum verzeichnen wird.

Teuerungsentwicklung
Die Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes senkt ihre Prognose für das Wachstum der Schweizer Wirtschaft. Es wird davon ausgegangen, dass die Schweizer Wirtschaft im kommenden Jahr unterdurchschnittlich wachsen wird. Diese Prognose basiert auf der Annahme, dass eine weitere Eskalation des internationalen Handelskonflikts ausbleibt.

Zinsentwicklung
Die Schweizer Nationalbank hat den Leitzins im Frühjahr 2025 auf 0% gesenkt, um die Inflation einzudämmen. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Zinsen tief bleiben.

Verschuldung
Der Finanzplan zeigt, dass sich die Gemeinde verschulden wird, um laufende Verpflichtungen und anstehende Investitionen tätigen zu können. Die Verschuldung ist aber nicht nur dem Projekt „Wohnen im Alter“ in Hörhausen geschuldet. All die Projekte, die die Gemeinde in den nächsten Jahren zu stemmen hat (Beteiligungen an Radwegen, Hochwasserschutz in Unterhörstetten, Sanierung Chrebsbach infolge Biberbauten, Sanierungen von Ortsdurchfahrten, Umbau von behindertengerechten Bushaltestellen oder Strassen- und Wasserleitungssanierungen), werden voraussichtlich eine Verschuldung zur Folge haben.

Abschreibungen
Die vorhin erwähnten grossen Investitionen und auch die Abschreibung von Restbuchwerten aus HRM1 (Harmonisiertes Rechnungsmodell) werden im Jahr 2026 sechsstellige Abschreibungswerte zur Folge haben. Mit der Einführung von HRM2 per 1. Januar 2017 sind Sätze und Zeitachsen fixiert, weshalb die Abschreibungen verlässlich berechnet werden können.

Finanzplanergebnisse der Planperiode 2026 - 2030

	2026	2027	2028	2029	2030
Ergebnis der Erfolgsrechnung vor Abschluss	-223‘420	-140‘800	-67‘500	-224‘500	-270‘100
Einlagen in SF		-10‘000	-10‘000	-10‘000	-10‘000
Entnahmen aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0
Ergebnis der Erfolgsrechnung allg. Haushalt	**-223‘420**	**-150‘800**	**-77‘500**	**-234‘500**	**-280‘100**
Ergebnis der Erfolgsrechnung Feuerwehr	21‘050	20‘100	19‘900	19‘800	19‘600
Ergebnis der Erfolgsrechnung Wasserversorgung	-39‘700	50‘700	15‘300	-9‘600	-33‘100
Ergebnis der Erfolgsrechnung Abwasserbeseitigung	-89‘850	-112‘100	-114‘200	-116‘500	-121‘500
Ergebnis der Erfolgsrechnung Abfallwirtschaft	-35‘700	-36‘200	-36‘800	-37‘600	-38‘300
Ergebnis der Erfolgsrechnung Flurstrassen / Entwässerungen	-500	17‘900	16‘300	-5‘600	-7‘400
Ergebnis der Erfolgsrechnung Gesamthaushalt	**-368‘120**	**-210‘400**	**-177‘000**	**-384‘000**	**-460‘800**
+ planmässige Abschreibungen	442‘000	229‘700	260‘900	298‘300	331‘900
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen		25‘000	25‘000	25‘000	25‘000
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	8‘300	2‘000	2‘000	2‘000	2‘000
Selbstfinanzierung (Cash flow) Gesamthaushalt	**65‘580**	**42‘300**	**106‘900**	**-62‘700**	**-105‘900**
Selbstfinanzierung (Cash flow) allgemeiner Haushalt	131‘380	10‘700	84‘200	-54‘500	-85‘500
Selbstfinanzierung (Cash flow) Spezialfinanzierungen	-65‘800	31‘600	22‘700	-8‘200	-20‘400
Selbstfinanzierung (Cash flow) Gesamthaushalt	65‘580	42‘300	106‘900	-62‘700	-105‘900
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen Gesamtaushalt	1‘427‘800	1‘083‘485	576‘255	1‘418‘489	1‘539‘665
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen allg. Haushalt	671‘000	479‘000		460‘000	600‘000
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen SF	756‘800	604‘485	576‘255	958‘489	939‘665
- Nettoinvestitionen Finanzvermögen allgemeiner Haushalt	4‘000‘000	1‘000‘000			
Saldo der Selbstfinanzierung	**-5‘362‘220**	**-2‘041‘185**	**-469‘355**	**-1‘481‘189**	**-1‘645‘565**
Eigenkapital	**6‘929‘157**	**6‘741‘757**	**6‘587‘757**	**6‘226‘757**	**5‘788‘957**

Traktandum 8b
Steuerfuss 2026: 55 %

Das vom Gemeinderat erarbeitete Budget für das nächste Jahr basiert auf einem Steuerfuss von 55 %.

Der in dieser Botschaft abgedruckte Finanzplan basiert ebenfalls auf einem Steuerfuss von 55 %. Es zeigt sich, dass mit den anstehenden Investitionen und den in der Erfolgsrechnung budgetierten Ausgaben und Einnahmen in den kommenden Jahren mit weiteren Verlusten gerechnet werden muss. Auch wenn sich die Kapitalflüsse der Investitionen nicht direkt auf den Steuerfuss auswirken werden, so tun dies die Abschreibungen sehr wohl. Der Gemeinderat möchte an dieser Stelle darauf hinweisen, dass das in der Bilanz geführte Eigenkapital nicht einhergeht mit dem Bestand an liquiden Mitteln. Der allergrösste Teil des Eigenkapitales ist in Anlagen gebunden, die nicht veräussert werden können.

Andererseits lässt sich heute aber auch nicht voraussehen, ob und in welchem Umfang bspw. Grundstückgewinnsteuern oder Einnahmen aus Kapitalbezügen die Rechnung auf der Einnahmenseite wieder entlasten können.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, fürs Jahr 2026 der Beibehaltung des Gemeinde-Steuerfusses von 55 % zuzustimmen.

Traktandum 8c

Zusammenfassung des Voranschlages der Erfolgsrechnung 2026

		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		5‘302‘670	5‘302‘670	5‘115‘815	5‘115‘815	4‘899‘474.87	4‘899‘474.87
0	**Allgemeine Verwaltung**	**985‘450**	**256‘000**	**970‘140**	**244‘650**	**1‘050‘604.29**	**254‘489.65**
	Nettoergebnis		**729‘450**		**725‘490**		**796‘114.64**
0110	Legislative	38‘500		24‘800		31‘408.60	
0120	Exekutive	171‘700		167‘600		165‘595.80	
0210	Finanz- und Steuerverwaltung	174‘500	170‘500	165‘600	166‘650	183‘705.52	157‘869.15
0220	Allgemeine Dienste, übrige	196‘550	15‘500	178‘700	14‘500	192‘964.77	21‘642.65
0222	Bauverwaltung	191‘600	51‘000	176‘800	47‘000	208‘668.95	55‘920.00
0223	Informatik	116‘100		160‘240		153‘068.15	
0290	Verwaltungsliegenschaften, übriges	96‘500	19‘000	96‘400	16‘500	115‘192.50	19‘057.85

Erläuterungen

Funktion 0110, Legislative
Für die Überarbeitung diverser Reglemente und die Erarbeitung eines Pflichtenheftes für die GPK sind Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahr budgetiert.

Funktion 0220, Allgemeine Dienste
Für das Jahr 2026 wurden Weiterbildungskosten budgetiert.

Funktion 0223, Informatik
Die Informatik-Dienstleistungen werden neu von der Firma Thalmann Informatik in Müllheim bezogen. Dadurch können künftig Kosten eingespart werden.

		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	**Öff. Ordnung, Sicherheit, Verteidigung**	**392‘825**	**220‘000**	**319‘675**	**135‘500**	**362‘932.30**	**159‘515.54**
	Nettoergebnis		**172‘825**		**184‘175**		**203‘416.76**
1400	Allgemeines Rechtswesen	132‘000	13‘000	139‘500	15‘000	157‘781.66	13‘091.49
1405	Grundbuch, Mass und Gewicht	18‘500		18‘500		23‘525.90	
1500	Feuerwehr	113‘500	113‘500	114‘000	114‘000	121‘700.20	121‘700.20
1610	Militärische Verteidigung	13‘925		19‘425		22‘058.30	9‘464.00
1620	Zivilschutz	113‘200	93‘500	27‘250	6‘500	37‘810.34	15‘259.85
1621	Ziviler Gemeindeführungsstab	1‘700		1‘000		55.90	

Erläuterungen

Funktion 1620, Zivilschutz
Im Budget sind der Ersatz von Zivilschutzbetten und Unterhaltsarbeiten an den Anlagen vorgesehen. Diese Kosten werden vom Kanton zurückerstattet.

		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		5‘303‘370	5‘079‘250	5‘115‘815	5‘115‘815	4‘899‘474.87	4‘899‘474.87
3	**Kultur, Sport und Freizeit**	**165‘700**	**1‘000**	**131‘000**	**1‘000**	**117‘887.60**	**1‘040.00**
	Nettoergebnis		**164‘700**		**130‘000**		**116‘847.60**
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	53‘000		18‘000		12‘349.60	
3210	Bibliotheken	2‘500		2‘500		2‘500.00	
3290	Kultur, übriges	28‘600		29‘050		22‘412.25	
3320	Massenmedien	19‘000		15‘800		17‘825.05	
3420	Freizeit	62‘600	1‘000	65‘650	1‘000	62‘800.70	1‘040.00

Erläuterungen

Funktion 3210, Denkmalpflege und Heimatschutz
Für die Sanierung eines geschützten NHG-Objektes sind die entsprechenden Gemeindebeiträge budgetiert.

		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	**Gesundheit**	**551‘075**	**150‘200**	**532‘750**	**88‘700**	**471‘083.23**	**66‘980.43**
	Nettoergebnis		**400‘875**		**444‘050**		**404‘102.80**
4120	Kranken- und Pflegeheime	200‘000		153‘900		188‘983.45	
4210	Ambulante Krankenpflege	350‘650	150‘200	378‘400	88‘700	281‘674.78	66‘980.43
4320	Krankheitsbekämpfung, übrige	150		150		150.00	
4340	Lebensmittelkontrolle	275		300		275.00	

Erläuterungen

Funktion 4120, Kranken- und Pflegeheime
Die Beiträge an den Kanton für die Langzeitpflege werden merklich höher ausfallen. Bei Erarbeitung des Budgets waren jedoch keine verbindlichen Zahlen bekannt.

Funktion 4210, Ambulante Krankenpflege
Der Beitrag an die Spitex Region Müllheim wird für das Jahr 2026 tiefer ausfallen.

		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	**Soziale Sicherheit**	**667‘050**	**203‘300**	**748‘450**	**264‘800**	**590‘847.86**	**289‘607.40**
	Nettoergebnis		**463‘750**		**483‘650**		**301‘240.46**
5110	Krankenversicherung	30‘000		30‘000		14‘931.55	
5120	Prämienverbilligung	135‘000	18‘500	161‘000	30‘000	107‘135.95	5‘319.55
5240	Leistungen an Invalide			200			
5310	Alters- + Hinterlassenenversicherung AHV		3‘000		3‘000		3‘054.00
5340	Wohnen im Alter	3‘100		6‘850		2‘765.85	
5350	Leistungen an Alter	3‘950		3‘600		3‘008.70	
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	15‘500	13‘000	17‘600	25‘000	13‘793.00	12‘373.00
5440	Jugendschutz			200			
5450	Leistungen an Familien	55‘000		75‘500		37‘932.80	
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	49‘600	17‘000	54‘000	15‘000	43‘306.65	14‘524.00
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	140‘000	53‘800	152‘500	37‘800	145‘351.15	44‘218.55
5721	Freiwillige wirtschaftliche Hilfe	500		200		540.40	
5730	Asylwesen	63‘000	52‘000	73‘000	48‘000	75‘519.20	51‘492.15
5732	Asylwesen Schutzstatus S	40‘300	46‘000	90‘000	106‘000	103‘734.69	158‘626.15
5790	Fürsorge, übriges	131‘100		83‘800		42‘827.92	

Erläuterungen

Funktion 5120, Prämienverbilligung
Für die individuelle Prämienverbilligung wurde ein tieferer Beitrag budgetiert, basierend auf den Zahlen des Jahres 2024.

Funktion 5790, Fürsorge übriges
Die Kosten an die Gemeinde Müllheim für die Sozialen Dienste Müllheim-Wigoltingen-Homburg werden aufgrund höherer Personalkosten steigen.

		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	**Verkehr und Nachrichtenübermittlung**	**848‘200**	**367‘000**	**809‘600**	**289‘000**	**822‘587.01**	**339‘836.50**
	Nettoergebnis		**481‘900**		**520‘600**		**482‘750.51**
6130	Kantonsstrassen, übrige	3‘400		6‘200		3‘399.00	
6150	Gemeindestrassen	736‘800	359‘000	716‘800	285‘000	736‘429.51	335‘981.50
6210	öffentliche Verkehrsinfrastruktur	22‘700					
6220	Regionalverkehr	67‘700		73‘100		69‘426.80	
6290	Öffentlicher Verkehr, übriges	8‘000	8‘000	4‘000	4‘000	3‘782.70	3‘855.00
6400	Nachrichtenübermittlung	9‘600		9‘500		9‘549.00	

Erläuterungen

Funktion 6150, Gemeindestrassen
Aufgrund einer Gesetzesänderung erhält die Gemeinde einen höheren Anteil an Strassenverkehrssteuern.

Funktion 6220, Regionalverkehr
Der Gemeindebeitrag an den öffentlichen Verkehr wird für das Jahr 2026 tiefer ausfallen.

		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	**Umweltschutz und Raumordnung**	**1‘408‘670**	**1‘023‘050**	**1‘360‘250**	**943‘850**	**1‘234‘582.26**	**907‘423.12**
	Nettoergebnis		**385‘620**		**416‘400**		**327‘159.14**
7100	Wasserversorgung	197‘300		209‘400		207‘905.85	
7101	Wasserwerk [Gemeindebetrieb]	550‘950	550‘950	474‘800	474‘800	498‘232.85	498‘232.85
7201	Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]	366‘400	366‘400	358‘500	358‘500	301‘377.77	301‘377.77
7300	Abfallwirtschaft	7‘700	3‘800	7‘600	3‘800	7‘671.30	3‘701.95
7301	Abfallwirtschaft [Gemeindebetrieb]	100‘400	100‘400	103‘750	103‘750	101‘115.80	101‘115.80
7410	Gewässerverbauungen	37‘900	500	58‘150	2‘000	53‘159.70	499.75
7500	Arten- und Landschaftsschutz	5‘700	1‘000	7‘500	1‘000	3‘382.50	2‘495.00
7690	übr. Bekämpfung Umweltverschmutzung	8‘200		8‘200		6‘527.90	
7710	Friedhof und Bestattung	40‘220		86‘550		29‘083.91	
7900	Raumordnung	93‘900		45‘800		26‘124.68	

Erläuterungen

Funktion 7101, Wasserwerk [Gemeindebetrieb]
Aufgrund stetig steigender Kosten für Leitungsunterhalt und Wasseraufbereitung und den zu erwartenden hohen Investitionen in die Versorgungsinfrastruktur werden die seit dem Jahr 2018 geltenden Grund- und Mengengebühren erhöht.
Die Grundgebühr beträgt neu Fr. 375.-- / Jahr (bisher Fr. 250.--) und die Mengengebühr Fr. 2.00 / m3 (bisher Fr. 1.50).

Gemeinderat und Werkkommission planen, in den nächsten drei Jahren die Wasserzähler zu ersetzen. Neu sollen Wasserzähler installiert werden, die über eine Fernablesung verfügen. Aufgrund der regelmässigen Auslesungen wird es künftig möglich sein, insbesondere Wasserverluste (auch für einzelne Liegenschaften) schneller zu erkennen.

Funktion 7900, Raumordnung
Es sind Planungskosten für die Umsetzung der Kleinsiedlungsverordnung und die Erarbeitung der Gestaltungspläne in Reckenwil vorgesehen.

		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	**Volkswirtschaft**	**176‘500**	**215‘600**	**141‘050**	**184‘100**	**167‘162.05**	**212‘773.70**
	Nettoergebnis	**39‘100**		**43‘050**		**45‘611.65**	
8120	Strukturverbesserungen					18.40	
8121	Flurstrassen / Entwässerungsanlagen	148‘600	148‘600	115‘100	115‘100	144‘219.40	144‘219.40
8140	Produktionsverbesserungen Pflanzen	7‘600	1‘000	7‘650	1‘000	5‘162.85	960.00
8200	Forstwirtschaft	5‘900		5‘900		5‘586.50	
8300	Jagd und Fischerei	13‘000	14‘000	11‘000	12‘000	10‘798.10	11‘538.30
8400	Tourismus	1‘400		1‘400		1‘376.80	
8500	Banken und Versicherungen		52‘000		56‘000		56‘056.00

Erläuterungen

Funktion 8121, Flurstrassen / Entwässerungsanlagen
Auch in dieser Funktion hat der Gemeinderat eine Gebührenerhöhung beschlossen. Häufiger auftretende Starkregenereignisse und daraus folgende Ausschwemmungen von Flurstrassen sowie Reparaturen grösserer defekter Drainageanlagen haben in dieser Spezialfinanzierung zu einer Verschuldung geführt.
Die Flächenbeiträge werden im Ortsteil Gündelhart-Hörhausen von Fr. 40.-- auf Fr. 50.-- pro Hektare und in den Ortsteilen Homburg und Salen-Reutenen von Fr. 80.-- auf Fr. 100.-- pro Hektare erhöht.
Der Grundbeitrag beträgt neu Fr. 100.-- (bisher Fr. 80.--).

		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	**Finanzen und Steuern**	**107‘200**	**2‘866‘520**	**102‘900**	**2‘964‘215**	**81‘788.27**	**2‘667‘808.53**
	Nettoergebnis	**2‘535‘900**		**2‘861‘315**		**2‘586‘020.26**	
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	10‘000	2‘190‘000	10‘000	1‘940‘000	-9‘798.93	2‘036‘498.30
9300	Finanz- und Lastenausgleich		78‘000	24‘000		24‘458.00	
9500	Ertragsanteile übrige	1‘000	266‘800	1‘000	261‘800	1‘320.00	229‘247.95
9610	Zinsen	55‘000	42‘000	26‘000	42‘200	24‘364.65	49‘492.93
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens		1‘200		1‘200	426.45	1‘658.00
9631	Gemeindezentrum Homburg	41‘200	64‘600	41‘900	63‘360	41‘018.10	63‘394.00
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		500		400		499.90
9999	Abschluss		224‘120		655‘255		287‘017.45

Erläuterungen

Funktion 9100, Allgemeine Gemeindesteuern
Das Budget basiert auf einem gleichbleibenden Steuerfuss von 55 Prozent.

Funktion 9300, Finanz- und Lastenausgleich
Durch die Erhöhung des Steuerfusses im Jahr 2025 kommt die Gemeinde Homburg wieder in den Genuss von Finanzausgleichszahlungen. Aufgrund der hohen Steuerkraft rechnet der Gemeinderat auch im nächsten Jahr damit, dass ein Beitrag abgeschöpft wird.

Funktion 9610, Zinsen
Durch die zu erwartende Verschuldung wird mit höheren Schuldzinsen gerechnet.

Artengliederung der Erfolgsrechnung 2026

		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	**Aufwand**	**5‘303‘370**		**5‘115‘815**		**4‘899‘474.87**	
30	Personalaufwand	975‘970		944‘700		1‘004‘775.38	
31	Sach- + Übriger Betriebsaufwand	1‘938‘025		1‘744‘965		1‘759‘138.39	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	416‘700		502‘000		481‘151.13	
34	Finanzaufwand	94‘600		79‘800		83‘345.85	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanz.	121‘050		44‘000		49‘720.95	
36	Transferaufwand	1‘740‘825		1‘787‘150		1‘502‘029.57	
37	Durchlaufende Beiträge	10‘000		5‘000		13‘600.00	
39	Interne Verrechnungen	6‘200		8‘200		5‘713.60	
4	**Ertrag**		**5‘079‘250**		**4‘460‘560**		**4‘612‘457.42**
40	Fiskalertrag		2‘309‘000		2‘058‘000		2‘163‘378.20
41	Regalien und Konzessionen		14‘000		12‘000		11‘538.30
42	Entgelte		1‘101‘000		990‘950		1‘036‘452.23
43	Verschiedene Erträge				15‘000		550.00
44	Finanzertrag		144‘300		145‘260		162‘509.58
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung		165‘750		179‘050		162‘055.92
46	Transferertrag		1‘318‘400		1‘038‘500		1‘033‘951.44
47	Durchlaufende Beiträge		10‘000		5‘000		13‘600.00
48	Ausserordentlicher Ertrag		8‘300		8‘300		22‘708.15
49	Interne Verrechnungen		8‘500		8‘500		5‘713.60
9	**Abschlusskonten**		**224‘120**		**655‘255**		**287‘017.45**
90	Abschluss Erfolgsrechnung		224‘120		655‘255		287‘017.45

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem Budget der Erfolgsrechnung für das Jahr 2026 zuzustimmen.

Traktandum 8d

Zusammenfassung des Voranschlages der Investitionsrechnung 2026

		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		1‘359‘500	1‘359‘500	1‘336‘500	1‘336‘500	833‘199.48	833‘199.48
1	**öff. Ordnung, Sicherheit, Verteidigung**					**171‘790.20**	
1610	Militärische Verteidigung					171‘790.20	
6	**Verkehr und Nachrichtenübermittlung**	**590‘000**		**690‘000**		**226‘270.05**	
6150	Gemeindestrassen	590‘000		690‘000		226‘270.05	
7	**Umweltschutz und Raumordnung**	**649‘000**	**39‘500**	**587‘000**	**59‘500**	**349‘463.92**	**115‘022.90**
7100	Wasserversorgung					31‘724.75	
7101	Wasserwerk [Gemeindebetrieb]	328‘000	34‘500	286‘000	41‘500	195‘008.31	115‘022.90
7201	Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]	321‘000	5‘000	216‘000		61‘253.81	
7301	Abfallwirtschaft [Gemeindebetrieb]			85‘000	18‘000	54‘863.50	
7900	Raumordnung					6‘613.55	
8	**Volkswirtschaft**	**81‘000**					
8121	Flurstrassen / Entwässerungsanlagen	81‘000					
9	**Finanzen**	**39‘500**	**1‘320‘000**	**59‘500**	**1‘277‘000**	**85‘675.31**	**718‘176.58**
9990	Abschluss	39‘500	1‘320‘000	59‘500	1‘277‘000	85‘675.31	718‘176.58

Erläuterungen

Im Jahr 2026 sind folgende Investitionen geplant:

Funktion 6150, Gemeindestrassen
Fr. 509‘000 Sanierung Gündelharterstrasse
Fr. 81‘000 Leitungsersatz Entwässerung Unterhörstetten

Funktion 7101, Wasserwerk [Gemeindebetrieb]
Fr. 313‘000 Leitungsersatz Gündelharterstrasse
Fr. 15‘000 Planungskosten für Pumpwerk Hörhausen

Funktion 7201, Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]
Fr. 240‘000 Sanierung Siedlungsentwässerung Tägermoos
Fr. 81‘000 Leitungsersatz Entwässerung Unterhörstetten

Funktion 8121, Flurstrassen / Entwässerungsanlagen
Fr. 81‘000 Leitungsersatz Entwässerung Unterhörstetten

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem Budget der Investitionsrechnung für das Jahr 2026 zuzustimmen.